

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-10-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Krankenhaus
Horgen am Zürichsee

17. Oktober 1960

8
IX
11
25211H
Lieber Rudolf, -

zu meiner lebhaften Freude höre ich eben, dass Sie nun wahrhaft und definitiv am Donnerstag hier sein werden, wobei ich, egozentrisch, wie alle Patienten, unter "hier" den Ort miteinbegreife, an welchem ich mich befinde.

Ihre Chrysanthemen sind die bei weitem schönsten Blumen, die dieser dämliche Unfall mir eingebracht. Tausend Dank!

Vorhin telefonierte ich mit Scherrern, der inzwischen die T.M.-Briefe an mich (für den ersten Band) studiert hat und entzückt von ihnen ist. Schon wollte er die ganze kleine Sammlung photokopieren lassen, um sie Ihnen zu schicken; da ich aber im Besitz einer Kopie bin, lege ich, zwecks rascherer Erledigung das Kollektiönchen bei. Im übrigen habe ich hier zwar weniger Zeit als man denken sollte (immerzu wird man irgendwie verarztet); trotzdem wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie dafür sorgen wollten, dass auch mir laufend die Druckfahnen des ersten Briefbandes zugingen. "Doppelt genäht, hält desto besser", heisst es bei Lessing, und so meine ich, es werde gewiss nicht schaden, wenn ausser meiner Mutter, die durch meine Krankheit zusätzlich grässlich überbürdet ist, auch ich Einblick nähme in die Bögen.

Das wärs für heut. Euphemistischer Weise freue ich mich herzlich auf Ihren Besuch.

Immer die Ihre:

